

Eine Stunde, 107 Schuss: Im Eiltempo zum König

Thomas Wieneke regiert die Schützen aus Mönning- und Bönninghausen

MÖNNINGHAUSEN/BÖNNINGHAUSEN ■ Den Bürgermeistertitel haben die Bönninghauser am Sonntagabend zwar nicht nach Hause geholt. Dafür hat es einen Tag später mit der Königswürde geklappt. Der neue Regent des Schützenvereins Mönninghausen/Bönninghausen ist nämlich kein geringerer als der Dorfgemeinschaftsvorsitzende Thomas Wieneke. Mit der 107. Kugel fegte er den Vogel von der Stange – und zwar nur eine Stunde, nachdem das Schießen begonnen hatte. Königin des 40-jährigen Diplom-Ingenieurs ist Ehefrau Nicole.

Aber von vorne. Pünktlich um halb zwölf gibt Oberst Alfons Schweins den Befehl: „Antreten zum Vogelschießen.“ Als erster zielt Noch-König Martin Huhnold auf den Adler. Nach den Ehrenschnüssen geht es streng nach Reihenfolge: Die Insignien sind in Mönninghausen beliebt.

Die erste Trophäe – die Krone – ergattert Christian Strake mit dem elften Schuss. Schlag auf Schlag geht es bei Apfel und Fass: Insignie Nummer eins sichert sich Michael Ullmann (21. Schuss), Nummer zwei geht an Thomas Sprick (22. Schuss). Das Zepter holt sich schließlich Markus Voits. Er ist der 35. Mann am Ge-



Gratulation nach dem Königstreffer: Thomas Wieneke (r.) schießt in Mönninghausen den Vogel ab. ■ Foto: Dietz

wehr.

„Jetzt kann jeder Schütze, der möchte, draufhalten“, kündigt Moderator Dieter Blasing an. Das lässt sich Markus Voits nicht zweimal sagen. Nach einem gezielten Schuss – übrigens gefährlich nah an die Schraube – fällt ein großer Teil des Rumpfes. Das hält die anderen Schützen nicht davon ab, noch mehr Kugeln abzufeuern.

Nach der Schießpause brauchen es sich die Zu-

schaer garnicht lange bequem zu machen. Rainer Wieseler legt an, holt fast den kompletten Vogel von der Stange, sucht aber dann das Weite.

Nicht jedoch Oliver Bertelsmeier, Dieter Blasing und Thomas Wieneke. Sie wechseln sich am Gewehr ab. Es braucht nicht mehr als zwei Durchgänge, bis der Vogel bei Wieneke fällt. „So schnell waren wir noch nie“, erklärt Schießoffizier Alfons Ludwig. ■ diet